



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 8. März 2019, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie und Fuge c-Moll

BWV 537 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme
Gemeinde: sei mir gnädig
Kantor: Eile, Gott, mich
Gemeinde: Herr,
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu

wenn ich ru - fe;
und er - hö - re mich.
zu er - ret - ten,
mir zu hel - fen.
Hei - li - gen Gei - ste,
E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Lob sei dem König der Herrlich - keit.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Moritz Hauptmann

(* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

Gott, mein Heil

Motette op. 33/4 für vierstimmigen Chor (1852)

Gott, mein Heil! Du bist meine Hilfe,
laß, o laß, mich nicht und tue nicht die Hand von mir ab.

nach Psalm 27:9

Rudolf Mauersberger

(* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

Wie liegt die Stadt so wüst

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet?

Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unsrer so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen?

Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Bassoon continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich er-
löset, ich habe dich
bei deinem Namen
gerufen, du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Gemeindelied »Lasset uns mit Jesus ziehen« EG 384

Melodie: Johann Schop, 1641

1. CHOR (Satz: Paul Ernst Ruppel)

Lasset uns mit Jesus ziehen, · seinem Vorbild folgen nach,
in der Welt der Welt entfliehen, · auf der Bahn, die er uns brach,
immer fort zum Himmel reisen, · irdisch noch schon himmlisch sein,
glauben recht und leben rein, · in der Lieb den Glauben weisen.
Treuer Jesu, bleib bei mir, · gehe vor, ich folge dir.

2. GEMEINDE

Las-set uns mit Je-sus lei-den, sei-nem Vorbild werden gleich;
nach dem Lei-de fol-gen Freuden, Ar-mut hier macht dorten reich,

Trä-nen-saat, die ern-tet Lachen; Hoffnung trö-ste die Ge-duld:

es kann leichtlich Got-tes Huld aus dem Re-gen Son-ne machen.

Je-su, hier leid ich mit dir, dort teil dei-ne Freud mit mir!

3. GEMEINDE

Lasset uns mit Jesus sterben; · sein Tod uns vom andern Tod
rettet und vom Seelverderben, · von der ewiglichen Not.
Laßt uns töten hier im Leben · unser Fleisch, ihm sterben ab,
so wird er uns aus dem Grab · in das Himmelsleben heben.
Jesu, sterb ich, sterb ich dir, · daß ich lebe für und für.

4. CHOR

Lasset uns mit Jesus leben. · Weil er auferstanden ist,
muß das Grab uns wiedergeben. · Jesu, unser Haupt du bist,
wir sind deines Leibes Glieder, · wo du lebst, da leben wir;
ach erkenn uns für und für, · trauter Freund, als deine Brüder!
Jesu, dir ich lebe hier, · dorten ewig auch bei dir.

Sigmund von Birken, 1653

Canticum

(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmishe Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29–32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unausprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefället. Römer 8:26-27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.

Halleluja!

Martin Luther, 1524

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser im Himmel,**
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Christus factus est

Graduale für vierstimmigen Chor (1884)

Christus factus est pro nobis obediens
usque ad mortem, mortem autem crucis.
Propter quod et Deus exaltavit illum
et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

Philipper 2:8-9

*Christus ist für uns gehorsam geworden
bis zum Tod, ja zum Tode am Kreuz.
Deshalb hat ihn Gott auch erhöht
und ihm einen Namen gegeben,
der über allen Namen steht.*

Johann Sebastian Bach

O Jesu, wie ist dein Gestalt

Choralbearbeitung BWV 1094 für Orgel aus der »Neumeister-Sammlung« (vor 1710)

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel

Musiker des GEWANDHAUSORCHESTERS LEIPZIG

Daniel Pfister – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

Sonnabend, 9. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 92 »Ich hab in Gottes Herz und Sinn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Invokavit, 10. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 15. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 16. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«

Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Reminiszere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

»Tobe, Welt, und springe«

Thomaskonzert zum 334. Geburtstag von Johann Sebastian Bach

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Leipziger Universitätschor ·

Pauliner Barockensemble · LeipzigBigBand · Leitung: UMD David Timm

Freitag, 22. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper) · Haemi Oh, Halle

Sonnabend, 23. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 54 »Widerstehe doch der Sünde«

Nicolas Berndt (Orgel) · Britta Schwarz (Alt) · Leipziger Kantorei ·

Sächsisches Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Okuli, 24. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 29. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper) · Sebastian Heindl, Leipzig

Sonnabend, 30. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn«

Thomasorganist U. Böhme · Solisten · Thomanerchor · Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen



In dieser Woche feierte der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, seinen Geburtstag. Die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz gratulierten ihm mit einem Ständchen im Neuen Rathaus. Im Namen der Thomaner wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir ihm alles Gute.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 9. März 2019, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie und Fuge c-Moll

BWV 537 für Orgel

Moritz Hauptmann

(* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

Gott, mein Heil

Motette op. 33/4 für vierstimmigen Chor (1852)

Gott, mein Heil! Du bist meine Hilfe,
laß, o laß, mich nicht und tue nicht die Hand von mir ab.

nach Psalm 27:9

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch,

ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Rudolf Mauersberger

(* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

Wie liegt die Stadt so wüst

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet? Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unsrer so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf,

denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;

sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;

denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefället.

Römer 8:26–27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.

O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.

Halleluja!

Martin Luther, 1524

Lesung

Gemeindelied »Ein feste Burg ist unser Gott« EG 362

Melodie: Martin Luther, 1529

1. CHOR (Satz: Johann Crüger)

Ein feste Burg ist unser Gott, · ein gute Wehr und Waffen.

Er hilft uns frei aus aller Not, · die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind · mit Ernst er's jetzt meint; · groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist, · auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2. GEMEINDE



Mit unsrer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald verlo - ren;
es streit' für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er-ko - ren.



3. CHOR

Und wenn die Welt voll Teufel wär · und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, · es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, · wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; · das macht, er ist gericht': · ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. GEMEINDE

Das Wort sie sollen lassen stahn · und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan · mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib, · Gut, Ehr, Kind und Weib:
laß fahren dahin, · sie haben's kein' Gewinn, · das Reich muß uns doch bleiben.

Martin Luther, 1529, nach Psalm 46

Ansprache

Superintendent Christian Behr, Dresden

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Ich hab in Gottes Herz und Sinn

Kantate BWV 92 zum Sonntag Septuagesimae (EA: 28. Januar 1725)

1. CHOR

Ich hab in Gottes Herz und Sinn
mein Herz und Sinn ergeben,
was böse scheint, ist mein Gewinn,
der Tod selbst ist mein Leben.
Ich bin ein Sohn · des, der den Thron
des Himmels aufgezogen;
ob er gleich schlägt · und Kreuz auflegt,
bleibt doch sein Herz gewogen.

2. CHORAL UND RECITATIVO (BASSO)

Es kann mir fehlen nimmermehr!
Es müssen eh'r,
wie selbst der treue Zeuge spricht,
mit Prasseln und mit grausem Knallen
die Berge und die Hügel fallen:
mein Heiland aber trüget nicht,
mein Vater muß mich lieben.

Durch Jesu rotes Blut bin ich in seine
Hand geschrieben;
er schützt mich doch!
Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer,
so lebt der Herr auf großen Wassern noch,
der hat mir selbst mein Leben zugeteilt,
drum werden sie mich nicht ersäufen.
Wenn mich die Wellen schon ergreifen
und ihre Wut mit mir zum Abgrund eilt,
so will er mich nur üben,
ob ich an Jonam werde denken,
ob ich den Sinn mit Petro auf ihn werde
lenken.
Er will mich stark im Glauben machen,
er will vor meine Seele wachen
und mein Gemüt,
das immer wankt und weicht
in seiner Güt,
der an Beständigkeit nichts gleicht,
gewöhnen, fest zu stehen.
Mein Fuß soll fest
bis an der Tage letzten Rest
sich hier auf diesen Felsen gründen.
Halt ich denn stand,
und lasse mich in felsenfestem Glauben
finden,
weiß seine Hand,
die er mir schon vom Himmel beut,
zu rechter Zeit
mich wieder zu erhöhen.

3. ARIA (TENORE)

Seht, seht! wie reißt, wie bricht, wie fällt,
was Gottes starker Arm nicht hält.
Steht aber fest und unbeweglich prangen,
was unser Held mit seiner Macht umfangen.
Laßt Satan wüten, rasen, krachen,
der starke Gott wird uns unüberwindlich
machen!

4. CHORAL (ALTO)

Zudem ist Weisheit und Verstand
bei ihm ohn alle Maßen,
Zeit, Ort und Stund ist ihm bekannt,
zu tun und auch zu lassen.
Er weiß, wenn Freud, · er weiß, wenn Leid
uns, seinen Kindern, diene,
und was er tut, · ist alles gut,
ob's noch so traurig schiene.

5. RECITATIVO (TENORE)

Wir wollen nun nicht länger zagen
und uns mit Fleisch und Blut,

weil wir in Gottes Hut,
so furchtsam wie bisher befragen.
Ich denke dran,
wie Jesus nicht gefürcht' das tausendfache
Leiden;
er sah es an
als eine Quelle ewger Freuden.
Und dir, mein Christ,
wird deine Angst und Qual, dein bitter Kreuz
und Pein
um Jesu willen Heil und Zucker sein.
Vertraue Gottes Huld
und merke noch, was nötig ist:
Geduld! Geduld!
6. ARIA (BASSO)
Das Brausen von den rauen Winden
macht, daß wir volle Ähren finden.
Des Kreuzes Ungestüm schafft bei den
Christen Frucht,
drum laßt uns alle unser Leben
dem weisen Herrscher ganz ergeben.
Küßt seines Sohnes Hand, verehrt die treue
Zucht!

7. CHORAL UND RECITATIVO

Ei nun, mein Gott, so fall ich dir
getrost in deine Hände.

(BASSO)

So spricht der gottgelaßne Geist,
wenn er des Heilands Brudersinn
und Gottes Treue gläubig preist.
Nimm mich, und mache es mit mir
bis an mein letztes Ende.

(TENORE)

Ich weiß gewiß,
daß ich ohnfehlbar selig bin,
wenn meine Not und mein Bekümmernis
von dir so wird geendigt werden.
Wie du wohl weißt, · daß meinem Geist
dadurch sein Nutz entstehe,

(ALTO)

daß schon auf dieser Erden,
dem Satan zum Verdruß,
dein Himmelreich sich in mir zeigen muß
und deine Ehr · je mehr und mehr
sich in ihr selbst erhöhe.

(SOPRANO)

So kann mein Herz nach deinem Willen
sich, o mein Jesu, selig stillen,
und ich kann bei gedämpften Saiten
dem Friedensfürst ein neues Lied bereiten.

8. ARIA (SOPRANO)

Meinem Hirten bleib ich treu.
Will er mir den Kreuzkelch füllen,
ruh ich ganz in seinem Willen,
er steht mir im Leiden bei.
Es wird dennoch, nach dem Weinen,
Jesu Sonne wieder scheinen.
Meinem Hirten bleib ich treu.
Jesus leb ich, der wird walten,
freu dich, Herz, du sollst erkalten,
Jesus hat genug getan.
Amen: Vater, nimm mich an!

9. CHORAL

Soll ich denn auch des Todes Weg
und finst're Straße reisen,
Wohlan! ich tret auf Bahn und Steg,
den mir dein Augen weisen.
Du bist mein Hirt, · der alles wird
zu solchem Ende kehren,
daß ich einmal · in deinem Saal
dich ewig möge ehren.

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

»Ich hab in Gottes Herz und Sinn«, Bachs einzige Choralkantate nach einem Lied Paul Gerhardts, geht auf die gleichnamige, »vom christlichen Leben und Wandel« handelnde und auf »christliche Ergebung in Gottes Willen« ziellende Dichtung zurück. Wie üblich sind bei deren Umwandlung in einen Kantatentext Teile des Originals, insbesondere Eingangs- und Schlußstrope, unangetastet geblieben, andere durch Umdichtung beziehungsweise durch Zusätze dem neuen Zweck angepaßt worden. Allerdings mußte der für Gerhardts Lieder typische und auch hier begegnende Ton herzlichen, ja kindlichen Gottvertrauens stellenweise einem kontrastreichen, teilweise sogar dramatischen Szenarium Platz machen.

Bachs Komposition des ausgedehnten Kantatentextes knüpft im Eingangssatz mit seiner Bevorzugung sanfter Gestik und mild leuchtender Klangfarben zunächst an den Charakter der ursprünglichen Liedvorlage an. Um so bewegter geht es bereits im zweiten Satz zu, in dem die Baßstimme zwischen der Choralmelodie und den bildkräftigen Rezitativabschnitten gleichsam hin- und hergerissen wird. Geradezu tonmalierisch setzen Singstimme und erste Violine die Cassandra-Rufe der ersten Arie um. Nach der anschließenden Choralbearbeitung mit der gesetzteren Diktion ihres dichten Quartettsatzes läßt die zweite Arie das »Brausen von den rauen Winden« sich vor allem im begleitenden Continuo-Baß ungehemmt austoben. Nach neuerlichem Choral-Intermezzo präsentiert die dritte Arie sich als melodieseliges Menuett im Zwiesang von Sopran und Oboe d'amore – eine veritable Serenadenmusik. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Sibylla Rubens – Sopran

Wolfram Lattke – Tenor

Tobias Berndt – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Domenico Orlando, Uwe Kleinsorge – Oboe d' amore

Riccardo Terzo – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 9. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 92 »Ich hab in Gottes Herz und Sinn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Invokavit, 10. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 15. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 16. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«

Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Reminiszere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

»Tobe, Welt, und springe«

Thomaskonzert zum 334. Geburtstag von Johann Sebastian Bach

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Leipziger Universitätschor ·

Pauliner Barockensemble · LeipzigBigBand · Leitung: UMD David Timm

Freitag, 22. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Haemi Oh, Halle

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen



In dieser Woche feierte der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, seinen Geburtstag. Die Thomaner und Thomaskantor Gotthold Schwarz gratulierten ihm mit einem Ständchen im Neuen Rathaus. Im Namen der Thomaner wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir ihm alles Gute.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig